Zehn Jahre Nestbau-Zentrale: Ein Jubiläum, das vom Netzwerk lebte

Die Nestbau-Zentrale Mittelsachsen als kostenfreie Servicestelle beim Ankommen und Bleiben im Landkreis Mittelsachsen hat ihr zehnjähriges Bestehen gefeiert. Rund 80 Gäste kamen dazu in der Kulturscheune Börtewitz bei Leisnig zusammen. Das Nestbau-Netzwerk blickte gemeinsam auf die vergangenen zehn Jahre zurück und tauschte Ideen für die zukünftige Arbeit aus.

Den Auftakt bildete die Premiere eines neuen Mutmach-Films über Ester Streck und Niklas Beumer, die ins mittelsächsische Rochlitz zugezogen sind. Anschließend diskutierten Alois Bauer vom Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat, Heiko Vogt vom Sächsischen Staatsministerium für Infrastruktur und Landesentwicklung sowie Mittelsachsens Landrat Sven Krüger über zehn Fragen zur Zukunft des ländlichen Raumes. Dabei wurde deutlich: Ehrenamtliches Engagement, unterstützende Strukturen und tragfähige Netzwerke sind entscheidend dafür, dass Menschen auf dem Land gute Perspektiven finden.

Zugezogene und zurückgekehrte Nestbauerinnen und Nestbauer, Bürgermeister, Unternehmen, Engagierte und weitere Netzwerkpartner brachten anschließend ihre Erfahrungen und Gedanken in zehn kurzen Impulsen ein. Viele von ihnen waren nicht nur Gäste, sondern gestalteten das Jubiläum selbst mit – von der Dekoration über die musikalische und künstlerische Begleitung bis zu den Mitmachangeboten. So wurde unmittelbar erlebbar, wofür die Nestbau-Zentrale steht: Menschen zusammenzubringen, Kontakte zu knüpfen und aus unterschiedlichen Erfahrungen neue Ideen entstehen zu lassen.

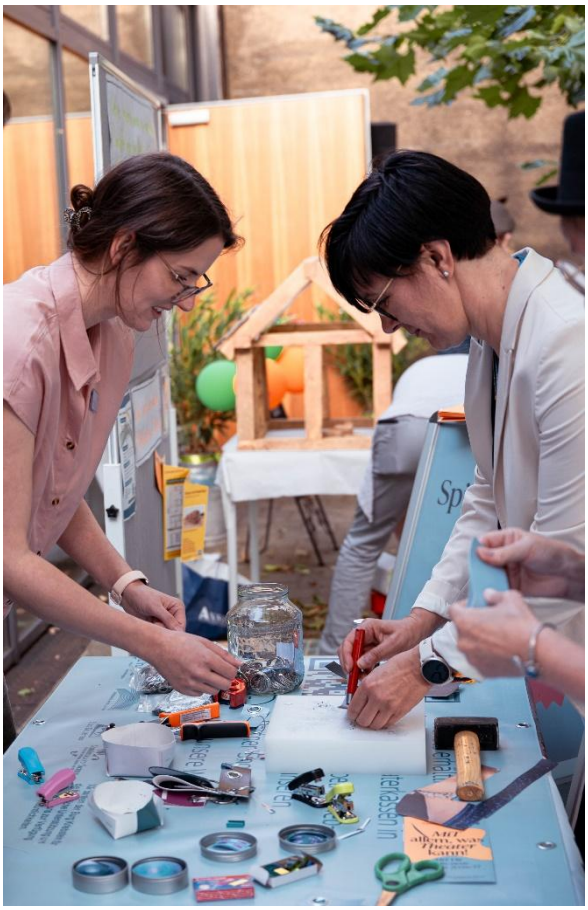
„Über die Jahre ist gleichgeblieben, dass die Menschen beim Ankommen einen konkreten Ansprechpartner suchen – jemanden, der zuhört und die richtigen Türen öffnet. Gleichzeitig geht es heute längst nicht mehr nur um Wohnen, Arbeiten und Leben, sondern immer stärker um die Frage: Fühle ich mich hier wohl? Die Nestbau-Zentrale hat sich deshalb vom Wegweiser beim Ankommen zum Begleiter für‘s Zuhausefühlen entwickelt“, sagt Nestbau-Koordinatorin Helen Bauer.

Im Rahmen des Jubiläums waren auch die Bürgerinnen und Bürger gefragt. Aus ihren zahlreichen Wünschen, Gedanken und Ideen wurden zehn zentrale Zukunftsimpulse herausgearbeitet, die ab sofort auf der Webseite der Servicestelle zu finden sind und in die Arbeit einfließen werden. Auch der neue Mutmach-Film ist ab sofort online: www.nestbau-mittelsachsen.de

Impressionen vom Nestbau-Jubiläum am 27.08.2026:

Sven Krüger, Kerstin Kunze, Helen Bauer, Alois Bauer sowie Heiko Vogt (v.l.n.r.) feierten gemeinsam mit dem Netzwerk zehn Jahre Nestbau-Zentrale Mittelsachsen.

Die Nestbauer André Dusk und Janet Neubert begleiteten das Jubiläum musikalisch – unterstützt durch einen Gastauftritt von Nestbau-Koordinatorin Helen Bauer (links).



Kreatives Upcycling am Mitmach-Stand des Mittelsächsischen Theaters: Aus alten Werbebannern entstanden individuelle Schlüsselanhänger.

Zehn Impulsgeber wie Leisnigs Bürgermeister Carsten Graf antworteten auf unterschiedliche Zukunftsfragen.

Lavendel-Charlotte alias Nestbauerin Christine Winkler-Dudczig gestaltete die Dekoration für die Jubiläumsveranstaltung mit viel Liebe zum Detail. (Fotos: Maikirschen)